

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

### Postblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Rohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Jähndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lamersdorf, Lindbach, Logen, Rohorn, Rittsch-Koitzschen, Ranzig, Neufirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Reisch, Rothschönberg mit Berne, Sachsberg, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Rohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unterdorf, Weistroyd, Wilsberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mt. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mt. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens mittags 12 Uhr angenommen. — Inserationspreis 15 Pf. pro viergespaltene Korpuszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Benennunglich für die Redaktion Martin Berger bestellt.

Nr. 34.

Sonnabend, den 19. März 1904.

63. Jahrg.

Freitag, den 25. dieses Monats,  
vormittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr,

findet im kleinen Saale des Hotels „Hamburger Hof“, hier, öffentliche

### Sitzung des Bezirksausschusses

statt.

Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in hiesiger Hausflur zu ersehen.  
Meissen, am 18. März 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Löffow.

## Schule zu Wilsdruff.

Die Osterprüfungen finden in der Zeit vom 21.—24. März nach folgender Ordnung statt:

### I. Fortbildungsschule:

Montag, den 21. März.

Nachm. 3— $3\frac{1}{2}$ Uhr	Klasse IIIb	Geographie und Geometrie:	Herr Bornemann.
" 3 $\frac{1}{2}$ —4 "	" IIIa	Deutsch und Rechnen:	" Gärtner.
" 4— $4\frac{1}{2}$ "	" IIb	Physik und Geometrie:	" Richter.
" 4 $\frac{1}{2}$ —5 "	" IIa	Deutsch und Rechnen:	" Geissler.
" 5— $5\frac{1}{2}$ "	" Ib	Deutsch und Rechnen:	" Hillig.
" 5 $\frac{1}{2}$ —6 "	" Ia	Geschichte und Buchführung:	" Leuschner.

6 Uhr: Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler.

### II. Mittlere Bürgerschule:

Montag, den 21. März.

Vorm. 9— $10\frac{1}{4}$ Uhr	Klasse Ia	Religion, Geometrie, Physik:	Herrn Leuschner, Bornemann und Richter.	Vorm. $10\frac{1}{4}$ — $11\frac{1}{2}$ Uhr	Klasse II	Deutsch, Naturgeschichte, Geschichte:	Herrn Oberl. Thomas und Richter.
" 11 $\frac{1}{2}$ —12 "	" "	" "	" "	" 11 $\frac{1}{2}$ —12 "	" "	Französisch:	Herrn Oberl. Hofmann.
Vorm. 8— $9\frac{1}{4}$ Uhr	Klasse Ib	Religion, Geographie u. Naturgeschichte:	Herrn Oberl. Hofmann und Oberl. Thomas.	Nachm. 2— $2\frac{3}{4}$ Uhr	Klasse VII	Bibl. Geschichte, Lesen, Rechnen:	Herr Oberl. Schwertner.
" 9 $\frac{1}{4}$ — $10\frac{1}{4}$ "	" IV	Deutsch, Vaterlandskunde, Rechnen:	Herrn Oberl. Schwertner und Oberl. Hofmann.	" 2 $\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ "	" VIIp	Ansch.-Unterricht, Lesen, Rechnen:	" Leuschner.
" 10 $\frac{1}{4}$ —11 "	" VI	Bibl. Geschichte, Lesen, Rechnen:	Herr Gärtner.	" 3 $\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{4}$ "	" VIp	Ansch.-Unterricht, Lesen, Singen:	" Geissler.
" 11—12 Uhr	Singen: Klassen Ia, Ib, II, III, IV, E 2b			Herrn Kantor Hientzsch und Geissler.			

Mittwoch, den 23. März.

Vorm. 8—9 Uhr	Klasse III	Religion, Geographie, Rechnen:	Herr Bornemann.	Vorm. 9—10 Uhr	Klasse V	Deutsch, Heimatkde., Rechnen:	Herrn Richter und Oberl. Hofmann.
---------------	------------	--------------------------------	-----------------	----------------	----------	-------------------------------	-----------------------------------

Turnen: Donnerstag, den 24. März nachm. 2—4 Uhr (S. unter III).

### III. Einfache Bürgerschule.

Mittwoch, den 23. März.

Vorm. 10—11 Uhr	Klasse 2a	Deutsch, Rechnen, Geschichte:	Herrn Hillig und Richter.	Vorm. 11—12 Uhr	Klasse 2b	Religion, Deutsch, Rechnen:	Herrn Geissler und Bornemann.
Vorm. 8— $9\frac{1}{4}$ Uhr	Klasse 1a	Religion, Rechnen, Physik:	Herrn Kantor Hientzsch und Richter.	Vorm. $10\frac{1}{4}$ — $11\frac{1}{4}$ Uhr	Klasse 3	Bibl. Geschichte, Rechnen, Deutsch:	Herr Schneider.
" 9 $\frac{1}{4}$ — $10\frac{1}{2}$ "	" 1b	Religion, Rechnen, Physik:	Herrn Gärtner und Leuschner.	" 11 $\frac{1}{4}$ —12 "	" 4	Deutsch, Naturgeschichte, Rechnen:	" "

Nachm. 2—4 Uhr Turnen: Klassen Ia, Ib, II, III, 2a, 1b

Prüfungszimmer: No. 8.

Zeichnungen und Arbeitshefte: No. 7.

Weibliche Handarbeiten: No. 20.

Sonnabend, den 26. März.

Vorm. 10 Uhr: **Feierliche Entlassung der Konfirmanden in der Turnhalle.**

Montag, den 11. April.

Nachm. 2 Uhr: **Aufnahme der schulpflichtigen Kinder in der Turnhalle.**

Zum Besuche der Prüfungen und Feierlichkeiten die städtischen Behörden, die Eltern und Lehrherren der Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst einzuladen, beehrt sich

Wilsdruff, den 17. März 1904

Thomas, Schuldirektor.

### Politische Rundschau.

Wir stehen vor dem Frühjahrsbeginn. Noch wechseln Sonnenschein und rauhe Winde mit einander ab, und als Produkt der Nachfröste erblicken wir häufig genug des Morgens mit Eis überzogene Wasserläden; aber es treibt und speit in der warmen Mittagssonne, und im geschützten Plätzchen versendet das Märzweilchen seinen Duft. Frühlings-Anfang stimmt milde, stimmt verzeihend! Wir erhoffen ferner von der besseren Jahreszeit einen Aufschwung in der Unternehmungslust, einen regeren Umsatz in Handel und Wandel und verschiedene Anzeichen deuten darauf hin,

daß diese Hoffnung keine allzukühne ist. Gefreulich wäre es, wenn wir nun auch sagen könnten, in der Politik, wenigstens so weit sie unsere deutsche Heimat betrifft, mache sich ein Frühlingsempfinden, eine Frühlingsfreude geltend. Leider muß dieses Wunsch Erfüllung zurückgestellt werden, denn die vom Bundesrat des deutschen Reiches ausgesprochene Aufhebung des § 2 des sogenannten Jesuitengesetzes hat gewirkt wie ein Keil in der Frühlingsnacht auf Tausende von Gemütern. Gewiß in unserem modernen Leben ist mancherlei Neigungs- und Stimmungswechsel eingetreten, es gibt Tausende von Leuten, die sich überhaupt nicht darum kümmern, was bei uns auf geistigem Gebiete

geschieht; ihnen sieht doch die große Mehrheit derer gegenüber, die wohl dem Neuerlichen ihr Recht, aber solchen Fragen den Vorzug geben, welche Glauben und Gemüt und Seelenempfindung betreffen. Und sie können diesen Schritt nicht leicht verwinden; Mag der Reichskanzler im besten Glauben bei der Verkündung seines Planes gehandelt haben, hier ist ein Punkt, in welchem mehr die Volksseele, als die Staatskunst zu sprechen hat. Es ist erklärlich, wenn in den Kreisen unserer katholischen Mitbürger die Befestigung des § 2 beifällig begrüßt ist, aber auch sie können nicht verhehlen, daß die Maßnahme einen verstärkten konfessionellen Kampf, keinen größeren Frieden bedeutet.